

rung und der Widerstandsbewegungen gegen den Krieg oder soziale Unterdrückung ein. In den Plänen des westdeutschen Imperialismus soll der v. K. eine Variante der konterrevolutionären Eroberung der DDR, eine Form der Schaffung günstiger innerer Verhältnisse im imperialistischen Machtbereich für die Durchsetzung der Revanchekriegspläne und eine Form der Einbeziehung des Nordatlantikpaktes in durch den westdeutschen Imperialismus ausgelöste kriegerische Verwicklungen in Europa sein.

Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB): demokratische Massenorganisation in der DDR. Ihr gehören an: Genossenschaftsbauern, Genossenschaftsgärtner und Mitglieder anderer Genossenschaften auf dem Lande (über 600 000 Mitglieder). Die VdgB entstand 1946 aus den Bauernkomitees und den Ausschüssen der gegenseitigen Bauernhilfe. 1950 vereinigte sich die VdgB mit den bäuerlichen Handelsgenossenschaften (BHG) zu der VdgB/BHG. Aufbau der Organisation: Ortsvereinigungen, Kreisvorstände, Bezirksvorstände, Zentralvorstand. Die VdgB förderte vor allem die gegenseitige sozialistische Hilfe zwischen den Einzelbauern und hilft jetzt, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auf dem Lande weiterzuentwickeln. Sie verallgemeinert die besten Erfahrungen genossenschaftlicher Arbeit mit dem Ziel, eine hohe Produktion in den LPG und anderen Genossenschaften zu erreichen und den Volkswirtschaftsplan zu überbieten. Gemeinsam mit anderen Organen organisiert sie die Aufklärungs- und Schulungsarbeit. Die Einrichtungen der VdgB/BHG werden gegenwärtig immer stär-

ker zu Dienstleistungsbetrieben bzw. zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen für die LPG und Kooperationsgemeinschaften entwickelt. Durch die Mitarbeit in der Volkskammer der DDR und in den örtlichen Volksvertretungen sowie in den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland nimmt die VdgB aktiv an der Leitung von Staat und Wirtschaft und an der Festigung des Arbeiter-und-Bauern-Staates teil.

Vereinigung Südostasiatischer Nationen (Association of South East Asian Nations; Abk.: ASEAN); am 8. 8. 1967 von Malaysia, Singapur, Indonesien, Thailand und den Philippinen geschaffene Organisation regionaler Zusammenarbeit, die offiziell die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit der beteiligten Länder zum Ziel hat. Entgegen anderslautenden Behauptungen der Teilnehmer ist die ASEAN eine Schöpfung des USA-Imperialismus und verfolgt insbesondere das Ziel, Indonesien und Singapur zur Abkehr von der Politik der Nichtbeteiligung an Militärpakten zu veranlassen. Die ideologische Grundkonzeption der ASEAN ist der Antikommunismus, auf dessen Basis auch eine militärische Zusammenarbeit erwogen wird. Ziel der ASEAN ist, durch einen regionalen Zusammenschluß die reaktionären Regimes der Teilnehmerstaaten zu festigen und die nationale Befreiungsbewegung aufzuhalten. In allen ASEAN-Staaten sind die kommunistischen Parteien und die Verbreitung des Marxismus-Leninismus verboten. Die Philippinen und Thailand stellen Truppen und Stützpunkte für die USA-Aggression gegen das vietnamesische Volk zur Verfügung. In Malaysia und Singapur bestehen